

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die Kampfergebnisse bei Gruppe Windler.

Auch die Divisionen und das Generalkommando des XXV. Res.K. (Gruppe Windler) ergriffen schon auf die ersten Meldungen von dem Angriff hin die erforderlichen Maßnahmen zur Alarmierung der Reserven usw. Bei den Divisionen wurden die Ruhedivisionen sowie die zurückgezogenen Batterien pp. alarmiert und marschbereit gemacht und alle Beobachtungsmittel angelegt, um baldmöglichst Einblick in die Ereignisse an der Front zu erhalten. Die 10. bayer. Inf.Div. ließ die zur Verstärkung der Stellungenartillerie überwiesenen und am Vortage gerade eingetroffenen 5. und 6. Geschütze östlich Neuilly-St. Front in Stellung gehen, um den dort am Bau der rückwärtigen Kampfstellung begriffenen Pionierkompagnien einen Rückhalt zu geben. Sämtliche Ortskommandanturen wurden angewiesen, alle waffenfähigen Leute zum Brigadefechtsstand zu senden.

Das Gruppenkommando machte alle verfügbaren Korps-, Armees- und Heeresgruppenreserven (45., $\frac{1}{2}$ 3. und 51. Res.Div.) marschbereit und setzte die eigenen Schlachtstaffeln gegen die feindlichen Luftstreitkräfte und Reserven ein. Es war zunächst noch unklar, ob der Feind nicht den eigentlichen Stoß weiter nördlich, d. h. vor allem gegen die Gruppe Watter, führte und vor dem Abschnitt des XXV. Res.K. nur demonstrierte. Sehr bald aber wurde erkannt, daß der Gegner doch auch auf der ganzen Front der Gruppe Windler energisch angriff und anscheinend nur den im Buisson de Cresnes gelegenen Teil des Abschnitts der 40. Inf.Div. aussparte. Am bedrohlichsten schien sich die Lage nach den zunächst eintreffenden Nachrichten bei der 10. bayer. Inf.Div. zu gestalten. Dieser wurde daher schon frühzeitig die bei Vichet liegende